

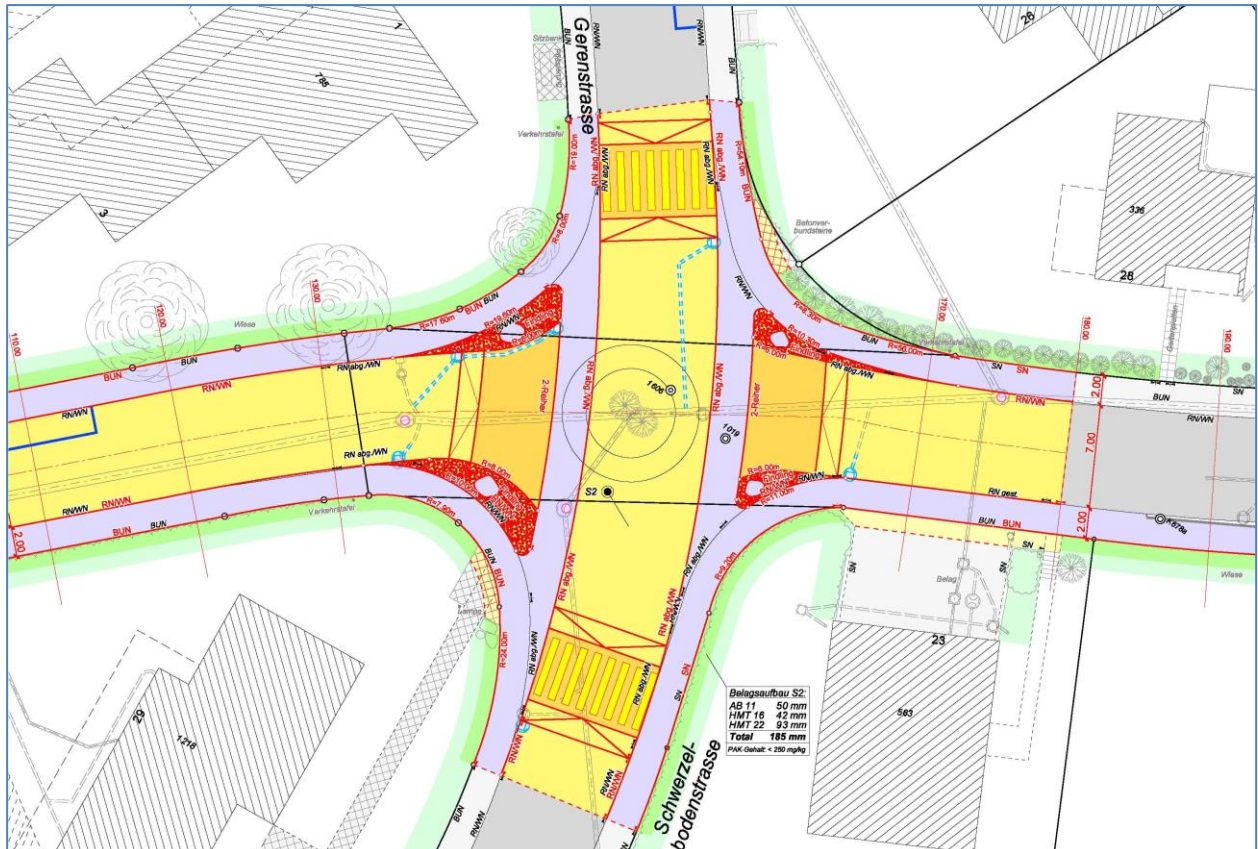
Angela Walder
 Assistentin Gemeindeschreiber
 direkt 044 835 82 51
 angela.walder@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 8 / 2017 (September 2017)

Nächster Abschnitt der Riedenerstrasse wird saniert

Im Jahr 1976 wurden bei der Kreuzung Schwerzelboden- / Geren- / Riedenerstrasse Fussgängerinseln erstellt. Erst etwa 15 Jahre später wurden der Kreisel realisiert und die seitlichen Fussgängerinseln auf den heutigen Stand angepasst. Das Ovalmass des Kreisels von ca. 20 x 23 m entspricht nicht mehr den heutigen Richtlinien. Zudem ist es für die Busse schwierig, den "Minikreisel" zu umfahren.

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Abschnittes Eichenbühlweg bis Dornenstrasse wurde auch die Verkehrssituation im Bereich des Kreisels analysiert und überprüft. In Zusammenarbeit mit dem Ressort Sicherheit haben die Gemeindewerke eine Variante mit Trottoir-Überfahrten erarbeitet. Für diese Lösung müssen die Fussgänger-Querungen an der Geren- und Schwerzelbodenstrasse erhöht und genügend ausgeleuchtet werden.



Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Kreuzungsbereiches wird auch die Wasserleitung an die veränderten Verhältnisse angepasst. Zudem ersetzt die Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) auf eigene Kosten ihre fast 60 Jahre alte Transportleitung.

Für die erforderlichen Arbeiten hat der Gemeinderat zulasten der Investitionsrechnung 2017 folgende Voranschlagskredite freigegeben:

	Voranschlag	Kredit	Differenz	MwSt.
Elektrizitätswerk (EW)	250'000	189'200	- 60'800	exkl.
Wasserversorgung (WV)	110'000	103'000	- 7'000	exkl.
Öffentliche Beleuchtung (ÖB)	30'000	74'000	+ 44'000	inkl.
Fahrbahn (Str.)	1'080'000	552'000	- 528'000	inkl.
Total	1'470'000	918'200	- 551'800	

Durch den Verzicht auf einen Kreisel konnten rund Fr. 200'000 eingespart werden. Die weiteren Minderkosten sind auf Projektoptimierungen und günstigere Arbeitsvergaben zurückzuführen.

Die Tiefbauarbeiten (inklusive Anteil GWL von Fr. 109'790.85) wurden im offenen Verfahren für Fr. 583'231.85 (inkl. MwSt.) an die Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Wetzikon, vergeben. Die Sanitärarbeiten (inklusive Anteil GWL von Fr. 90'689.85) gingen im Einladungsverfahren für Fr. 149'833.40 (inkl. MwSt.) an die Schlosserei Steffen AG, Opfikon. Die Ingenieurarbeiten wurden im freihändigen Verfahren für Fr. 99'360.00 (inkl. MwSt.) an die Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, vergeben.

Mit den Bauarbeiten wurde am 25. September 2017 begonnen. In der Phase 1 werden die Werkleitungen in der Riedenerstrasse ersetzt. Anschliessend erfolgt der Strassenbau. In der Phase 2 wird der Kreisel zurückgebaut und der erste Teil der Werkleitungen im Kreuzungsbereich wird ausgeführt. In der Phase 3 wird der zweite Teil der Werkleitungen realisiert und der Strassenbau abgeschlossen. Der Zeitpunkt des Deckbelageinbaus (Phase 4) ist noch offen.

Während den Bauarbeiten bleibt die Riedenerstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitung ist signalisiert. Für Fussgänger ist der Durchgang jederzeit möglich.

Mieten für das Betriebsgebäude neu berechnet

Am 10. Januar 2006 hat der Gemeinderat die internen Mieten für das Betriebsgebäude festgelegt. Im Zusammenhang mit der Budgetierung 2018 wurde festgestellt, dass die Mieten nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten entsprechen. Die Mieten wurden deshalb wie folgt neu berechnet:

- effektive Nutzung der Büro-, Werkstatt- und Lagerräumlichkeiten
- Berechnung der aktuellen m²-Preise unter Berücksichtigung des aktuellen Referenzzinssatzes (1,5 %), des Indexstandes (107.30 Punkte / August 2017) sowie einer allgemeinen Kostensteigerung von 0,5 % pro Jahr
- Berechnung der Nebenkosten aufgrund des effektiven Aufwandes der Rechnung 2016

Für die einzelnen Einheiten ergeben sich somit folgende Mieten (exkl. MwSt.):

Einheit	Miete pro Jahr	NK pro Jahr	Total pro Jahr
Gemeindewerke	218'649	62'159	280'808
Liegenschaften	37'341	10'949	48'290
Raum, Umwelt + Verkehr	37'119	10'864	47'983
Sicherheit / Gemeindepolizei	66'897	19'053	85'950
Unterhaltungsdienst	94'327	27'599	121'926
Finanzen	11'388	3'333	14'721
Soziales + Gesundheit	2'482	680	3'162
Gossweiler Ingenieure AG	8'315	961	9'276
Total	476'518	135'598	612'116

Dietlikon unterstützt Bondo mit 20'000 Franken

Am Mittwoch, 23. August 2017, kam es am Pizzo Cengalo zu einem Felsabbruch von 3 bis 4 Mio. Kubikmetern Fels. Dieser führte zu einem sofortigen Murgang entlang der Bondasca bis ins Haupttal zwischen Bondo und Promontogno. Am 25. August 2017 kam es zu einem weiteren Felsabbruch und erneuter Murenbewegung. In der Nacht vom 31. August auf den 1. September 2017 erreichte nochmals eine grosse Mure die Bergeller Talsohle bei Bondo und füllte das in den vergangenen Tagen teilweise ausgeräumte Auffangbecken wieder.

In den Ortsteilen Spino und Sottoponte sind Strassen, Wasser- und Stromversorgung, Telefonleitungen und Abwasserleitungen teilweise oder ganz unterbrochen bzw. beschädigt. Die Kosten für die Instandstellung der kommunalen Infrastrukturen werden schon heute auf einen zweistelligen Millionenbetrag geschätzt.

Als Soforthilfe hat der Gemeinderat zugunsten der betroffenen Gemeinde Bregaglia einen Solidaritätsbeitrag von Fr. 20'000 gesprochen. Dieser Betrag wird dem Budget für inländische Entwicklungshilfe belastet. Er muss für Aufräumarbeiten und die Wiederinstandstellung der Infrastruktur verwendet werden.

Tarife im Alterszentrum Hofwiesen bleiben unverändert

Die Tarife des Alterszentrums Hofwiesen werden jeweils im Rahmen der Budgetierung neu berechnet. Grundlage dafür bilden zum einen die budgetierten Aufwände auf den einzelnen Kostenstellen bzw. Kostenträgern und zum andern die mutmassliche Auslastung des Heimes.

Seit 2012 liegt die durchschnittliche Auslastung des Alterszentrums Hofwiesen bei 97 %. Das bedeutet, dass über das ganze Jahr gesehen jeweils zwei Betten nicht belegt sind. Für den Voranschlag 2018 wurde dieser Wert unverändert übernommen.

Aufwandseitig wird mit Kosten von rund 4,4 Mio. Franken gerechnet. Gegenüber dem Voranschlag bedeutet dies eine Zunahme von ca. Fr. 122'000. Im Vergleich zur Rechnung 2016 sind es gut Fr. 55'000 mehr. Die Mehrausgaben sind vor allem auf höhere Arbeitgeberbeiträge für die berufliche Vorsorge zurückzuführen.

Im Bereich der Pflegekosten macht die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich jeweils Vorgaben zu den Normdefiziten. Die Normkosten für Alters- und Pflegeheime steigen um 0,5 % von Fr. 1.4416 (2017) auf Fr. 1.4493 (2018) pro Pflegeminute an. Die Beiträge der Krankenversicherungen (pro Tag zwischen Fr. 9.00 für BESA 1 und Fr. 108.00 für BESA 12) sowie die Eigenanteile der Bewohnenden (BESA 1: Fr. 6.20 / Tag; ab BESA 2: Fr. 21.90 / Tag) verändern sich 2018 nicht.

Bei gleich bleibenden Ansätzen für Hotellerie und Betreuung wird in diesen Bereichen für 2018 mit einem Verlust von rund Fr. 43'000 gerechnet. Davon entfallen Fr. 32'000 auf die Hotellerie und Fr. 11'000 auf die Betreuung. Bei der Pflege basieren die Erträge auf den Normkosten 2015, welche mit Fr. 1,3617 pro Pflegeminute rund 6 % unter den Ansätzen der Gesundheitsdirektion für das Jahr 2018 (Fr. 1,4493 pro Pflegeminute) liegen. Trotz der tieferen Ansätze wird bei der Pflege lediglich mit einem Verlust von Fr. 2'000 gerechnet. Das heisst, dass das Alterszentrum Hofwiesen im Bereich der Pflege nach wie vor zu den günstigsten Institutionen im Kanton zählt.

Das Alterszentrum Hofwiesen verfügt per 31.12.2017 voraussichtlich über eine Spezialfinanzierung (Eigenkapital) in der Höhe von 1,187 Mio. Franken. Das für 2018 geplante Defizit von Fr. 45'000 kann der Spezialfinanzierung entnommen werden.

Hinweis:

Die Beschlüsse des Gemeinderates sind unter www.dietlikon.ch → Quicklink "GR-Beschlüsse (ab 2017)" verfügbar.

10.10.2017 MK AW